

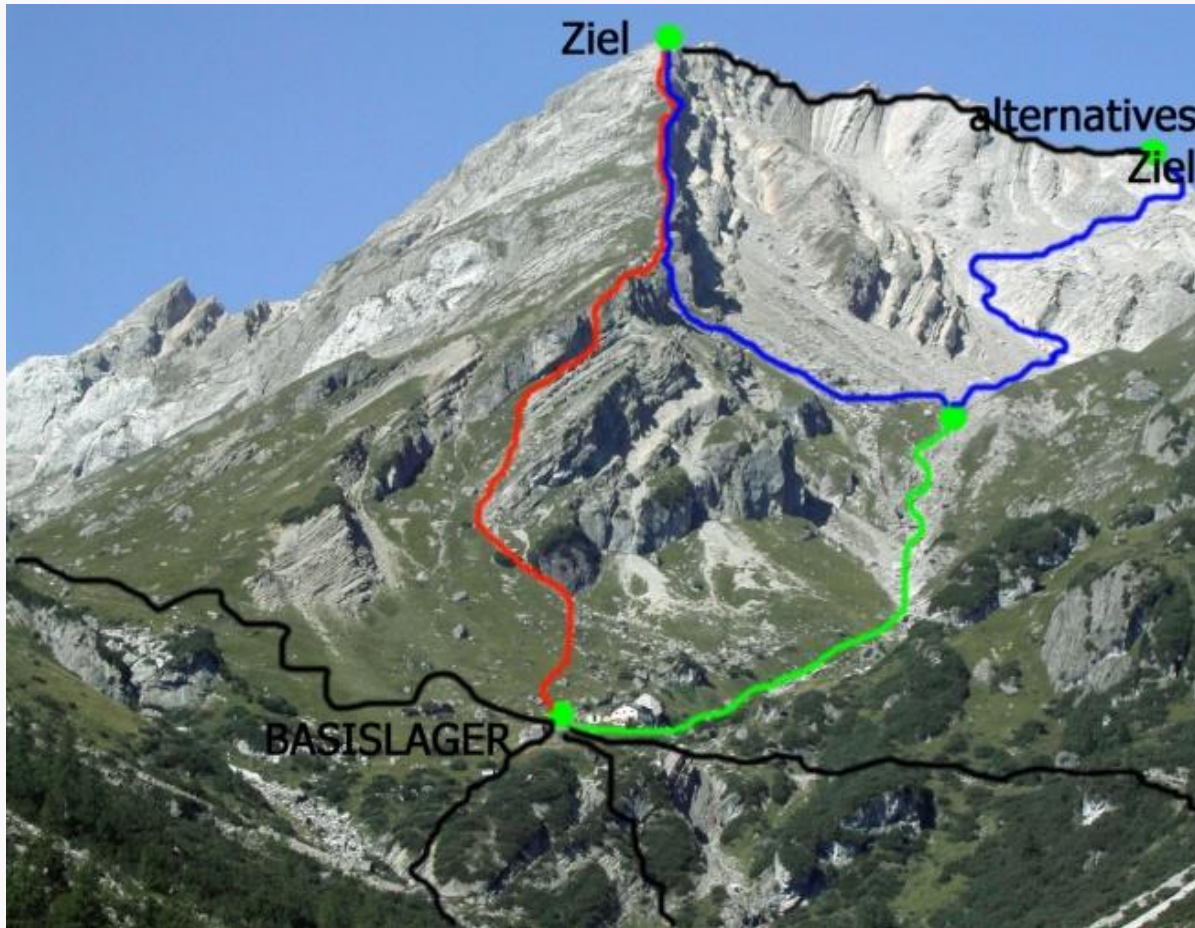


Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte
bayerische Schulsystem



Zahlreiche und vielfältige Wege führen zum Ziel



Überblick

- Charakteristika des bayerischen Schulsystems
- Die Staatliche Schulberatung
- **Kurze Vorstellung** der Schularten
- **Übergänge** zwischen den weiterführenden Schularten
- Weitere Informationen

Im Zentrum des bayerischen Schulsystems:



Ihr Kind mit seinen Fähigkeiten und Stärken und sein individueller Bildungsweg

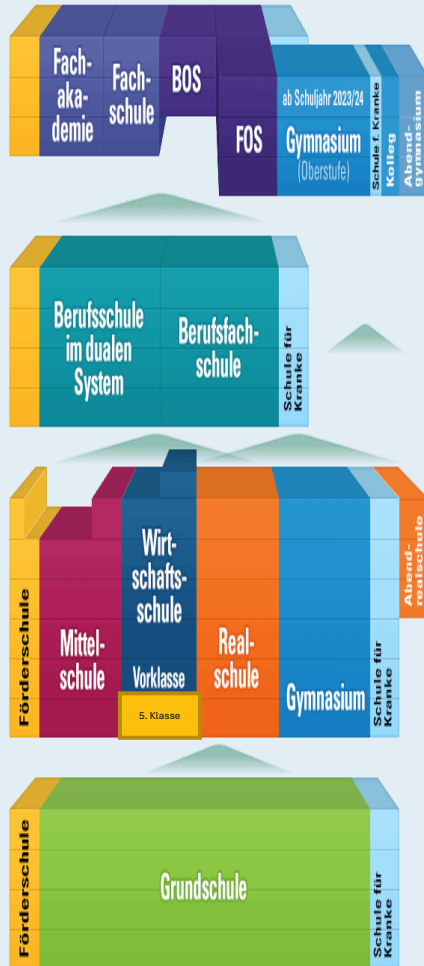
The slide features two large, abstract shapes in the upper corners: a green shape on the top left and a blue shape on the top right, both with rounded, organic edges.

Charakteristika des bayerischen Schulsystems

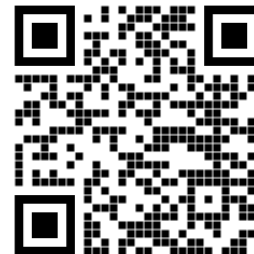
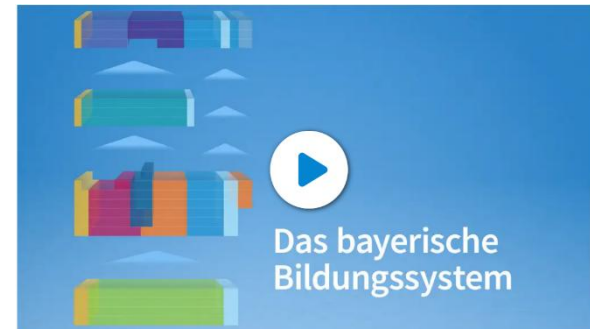
Jedes Kind ist einzigartig – der Bildungsweg ist individuell wählbar

- **Prinzip der Vielfalt**
Verschiedene Schularten für unterschiedliche Belange, Bedarfe und Bildungswege
- **Prinzip der Weiterführung**
Jeder Abschluss mit Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit**
Möglichkeit des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule**
Inklusion als Aufgabe aller Schularten

Das bayerische Schulsystem



www.km.bayern.de/schulsystem



Die Staatliche Schulberatung

Die Staatliche Schulberatung gibt Orientierung im bayerischen Schulsystem

- Informationen zu unterschiedlichen schulischen Wegen nach der Grundschule
- Unterstützung bei allgemeinen schulischen Beratungsanliegen
- **Expertinnen und Experten der Staatlichen Schulberatung an jeder Schule vor Ort in ganz Bayern**
- **und an neun regionalen Staatlichen Schulberatungsstellen:**

Beratungslehrkräfte aus allen Schularten,
Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aus allen Schularten

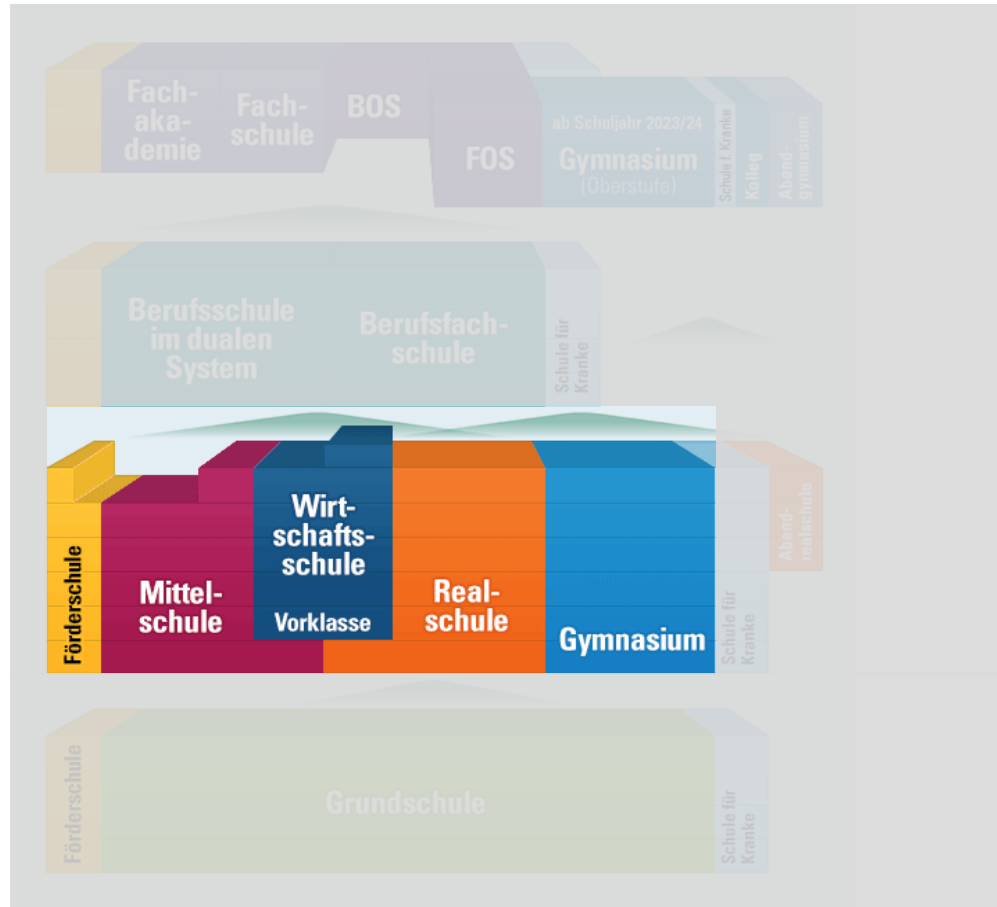
www.schulberatung.bayern.de





Kurze Vorstellung der Schularten

Weiterführende Schulen



Verschiedene Förderschulformen – verschiedene Abschlüsse

Förderzentren mit Mittelschulstufe

- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern
- **Individuelle Förderung**
- **Betonung** der Praxis
- Berufs- und Lebensorientierung als übergreifender Unterrichtsinhalt
- Berufsorientierungsmaßnahmen und Vorbereitung auf die Berufswahl

Weitere Schulen mit allgemeinen Schulabschlüssen

- Realschulen: Förderschwerpunkt (FSP) Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung
- Fachoberschulen: FSP Hören, körperliche und motorische Entwicklung
- Berufsschulen: persönliche Unterstützung durch die Schulen in einem regulären oder vereinfachten Ausbildungsberuf

Praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf qualifizierte Berufsausbildung oder schulische Weiterbildung
- **Ausgeprägte Berufsorientierung** durch
 - unterschiedliche Zweigwahl und Berufsorientierungsmaßnahmen
 - Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Betonung von individueller Förderung
- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern

Erfolgreiche Abschlüsse an der Mittelschule

1. Mittelschulabschluss:

Alle Schüler, die die **9. Klasse** mit Erfolg besucht haben, erhalten ein Zeugnis (Durchschnitt 4,0/ nicht 3 x Note 5...).

2. Qualifizierende Abschluss der Mittelschule (Quali):

Freiwillige Teilnahme an einer besonderen Leistungsfeststellung,
Gesamtbewertung 3,0 in den **Prüfungsfächern**.

3. **Mittlerer Schulabschluss** nach der 10. Jahrgangsstufe (M 10).
(Zugang zur FOS)

- **Alle Schüler der Jahrgangsstufe 9 sowie externe Bewerber** aus anderen Schularten und Nichtschüler können am **Quali** teilnehmen.

Allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte duale Berufsausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)
- Umfassendes Bildungsangebot (z.B. MINT²¹_{DIGITAL}, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Sprachzertifikate DELF und PET)
- Pflichtfach Informationstechnologie (IT) mit freiwilliger, zentral gestellter Abschlussprüfung ab 2025

Realschule –Talentklassen- Raum SW

Aufnahmekriterien:

Gesamnotendurchschnitt am Ende der 6. Jahrgangsstufe von **2,5**.

Kein Fach schlechter als befriedigend; bei den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik darf höchstens ein Fach die Note **befriedigend** haben.

Ziele:

1. Angebote zur Vertiefung und Weiterentwicklung **besonders begabter** und **lernwilliger Schüler**.
2. Erwerb einer **zusätzlichen sprachlichen Qualifikation**, um den Zugang ins Gymnasium und in die FOS 13 zu erleichtern
3. Physik, Werken, BWR: **Erwerb von weiteren Grundlagen** für die berufliche und schulische Aus- und Weiterbildung

Talentklasse Realschule

1. Talentklasse
2. Spanisch
3. als zusätzliche Fremdsprache
4. Unsere Realschule nimmt seit dem Schuljahr 2011/2012 am Projekt „Talente 21“ des Lehrstuhls für Schulpädagogik der Universität Augsburg teil.
5. Hierfür werden besonders begabte Schülerinnen und Schüler gesucht, die – bei Erreichung der Aufnahmekriterien – ein breiteres Bildungsangebot im Bereich Sprachen wahrnehmen können. Mit dem Erlernen der zusätzlichen Fremdsprache Spanisch soll ein erfolgreicher Übergang an das Gymnasium oder aber in eine berufliche Ausbildung ermöglicht werden.

Direkter Weg zur allgemeinen Hochschulreife

- Vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung des **fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens**
- **Vorbereitung auf Hochschulstudium** oder qualifizierte berufliche Ausbildung
- **Verschiedene Schwerpunkte** (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- **Breites Fächerspektrum**; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik

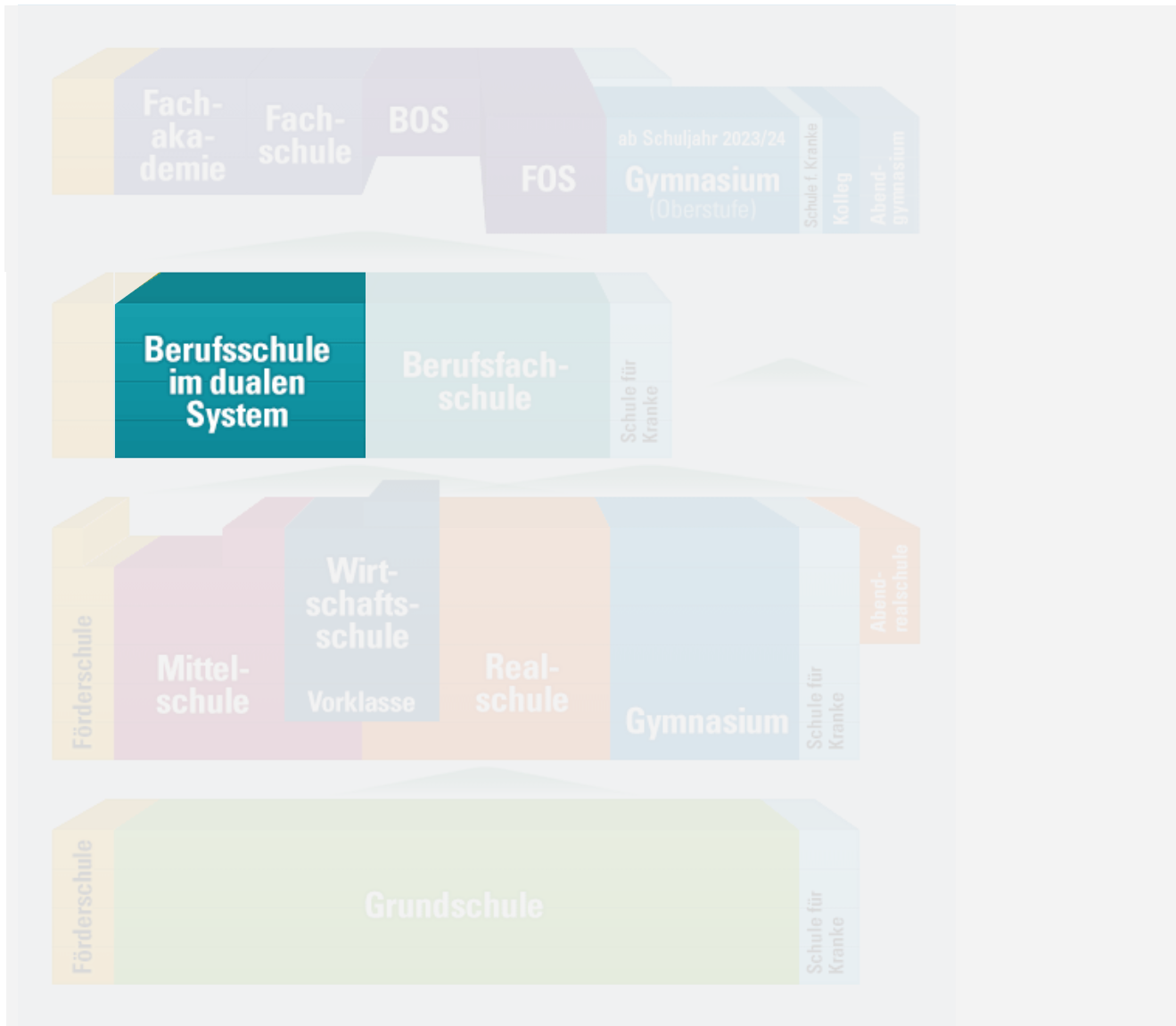
Fokus auf kaufmännischer und beruflicher Grundbildung

- Kaufmännische und berufliche Grundbildung sowie allgemeine Bildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7; **ab Jgst. 5 bei genehmigtem Schulversuch am Standort oder nach VGH-Urteil für private WS**
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)
- Verpflichtendes begleitetes Praktikum im Umfang von vier Wochen zur Berufsorientierung
- Individuelle und nach Interessen gerichtete Schwerpunktsetzung über Module im kaufmännischen, technischen, sozialen und persönlichkeitsbildenden Bereich in Jgst. 9 / 10
- Profulfach „Übungsunternehmen“

Berufliche Bildung – Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit

- Ausbildung von Fachkräften in
 - Berufsschule
 - Berufsfachschule

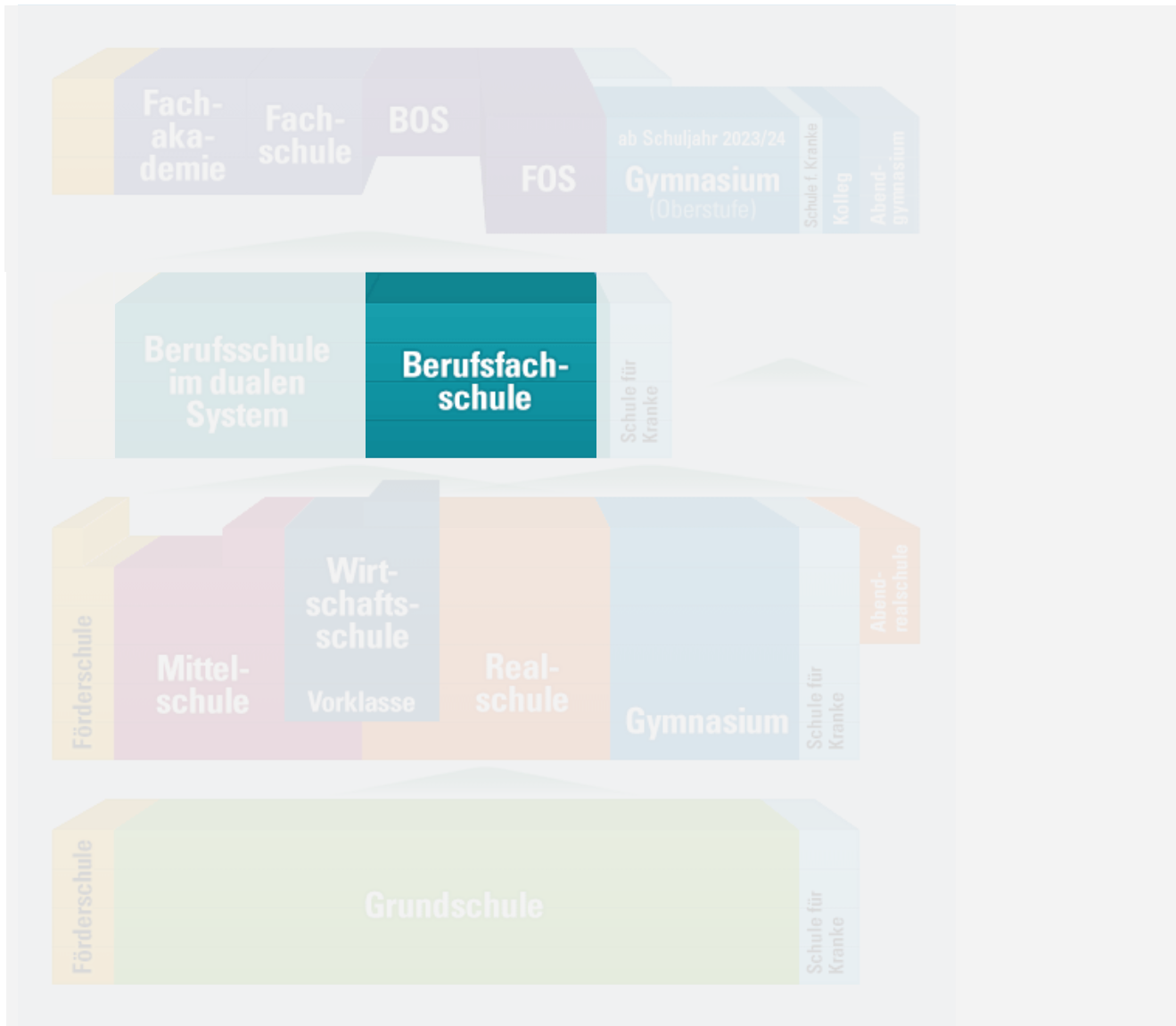
- Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife
 - Fachschule
 - Fachakademie
 - FOSBOS



Berufsschule im dualen System

Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb

- Erwerb einer **umfassenden beruflichen** Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 2 – 3 ½ Jahre je nach Beruf und Vorkenntnissen



Berufsfachschule

Berufsausbildung an Berufsfachschulen

- Berufsfachschulen des Gesundheitswesens (z.B. in der Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und zehn weiteren gesundheitlichen Fachrichtungen)
- Berufsfachschulen für Kinderpflege, Musik, Fremdsprachenberufe und in einigen weiteren Fachrichtungen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 1 – 3 Jahre je nach Fachrichtung

DIE BERUFSFACHSCHULE FÜR ERNÄHRUNG UND VERSORGUNG

1. AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

erfüllte Vollzeitschulpflicht

ABSCHLUSS

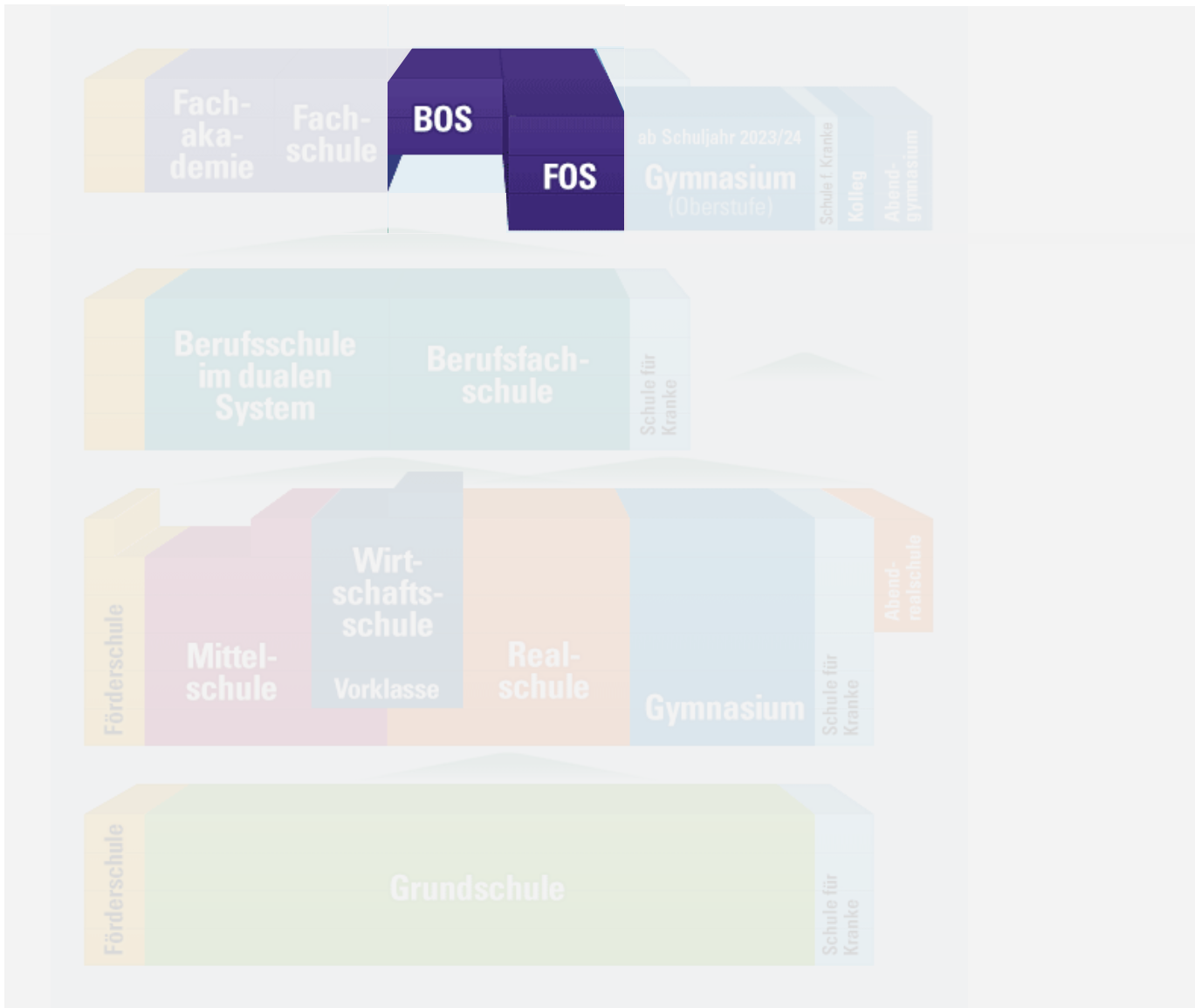
1. Staatl. gepr. Helfer/in für Ernährung und Versorgung
(nach dem zweiten Ausbildungsjahr)
2. Staatl. gepr. Assistent/in für Ernährung und Versorgung
(nach dem dritten Ausbildungsjahr)

Bei einem Notendurchschnitt von **mindestens 3,0** im Abschlusszeugnis und dem Nachweis mindestens ausreichender Englischkenntnisse auf der Basis eines fünfjährigen Englischunterrichts wird der **mittlere Schulabschluss** verliehen.

DIE BERUFSFACHSCHULE FÜR ERNÄHRUNG UND VERSORGUNG

1. WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Fachlehrer/in für Ernährung und Gestaltung
- Wirtschaftler/in
- Techniker/in für Ernährung und Hauswirtschaft
- Meister/in für Hauswirtschaft
- Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen
- Dorfhelfer/in
- Familienpfleger/in
- Betriebswirt/in für Ernährung und Versorgungsmanagement
- Lehrer/in an beruflichen Schulen
- Studiengänge Ökotrophologie



Fachoberschule (FOS)

Allgemeinbildung, Fachtheorie und Fachpraxis

- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- Halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben/(fünf in SW) Ausbildungsrichtungen
- Sozialwesen | Technik | Wirtschaft und Verwaltung| Internationale Wirtschaft (FOS Montessori: Ausbildungsrichtung: Gesundheit)
- Je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 11 und 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)

Berufsoberschule (BOS)

Allgemeinbildung und Fachtheorie unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen

- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung entsprechend beruflicher Vorbildung (Schulleitung kann in Ausnahmefällen Wechsel genehmigen)
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Dauer: Je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)



Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

Ein Wechsel zwischen den weiterführenden Schularten ist bei entsprechender Leistungsentwicklung des Kindes möglich.

Nach einem Abschluss der Mittelschule:

- Berufsausbildung: Berufsschule, Berufsfachschule
- Im Anschluss: Fachschule bzw. Fachakademie oder Berufliche Oberschule (hier: BOS)

Nach dem mittleren Schulabschluss (an Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Berufs-, Beruflicher Oberschule oder Gymnasium):

- Berufsausbildung
- Berufliche Oberschule (hier: FOS)
- **Gymnasium (z.B. Einführungsklasse)**

Einführungsklasse am Gymnasium

1. Voraussetzung für die Aufnahme in eine Einführungsklasse

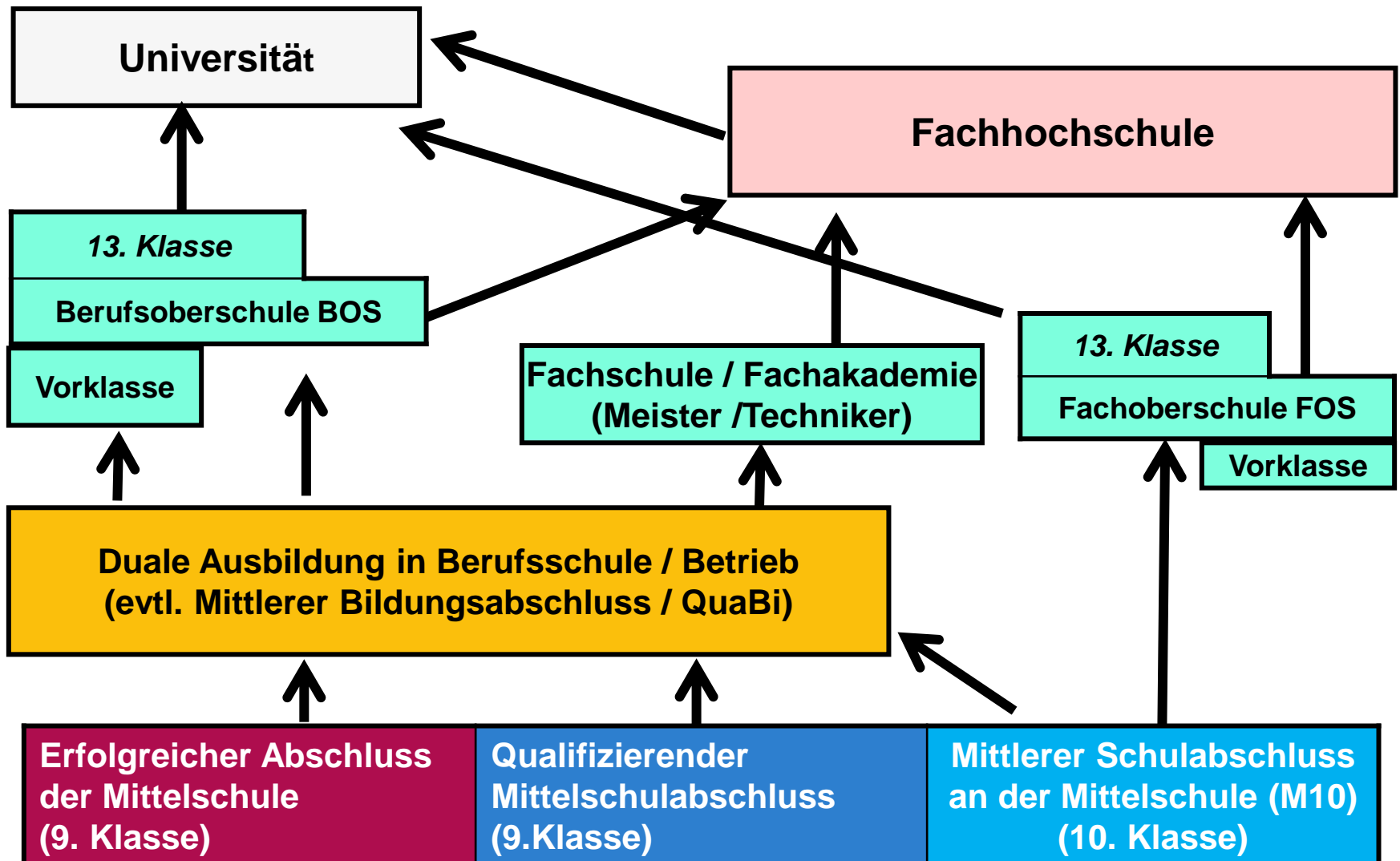
ist gemäß **§ 7 Abs. 2 Satz 4 GSO** ein **pädagogisches Gutachten** der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem **die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt** wird.

Das pädagogische Gutachten ist **nicht erforderlich**, wenn ein Durchschnitt aus den Noten in den Fächern **Deutsch, Englisch und Mathematik von 2,00** oder besser im Abschlusszeugnis vorliegt.

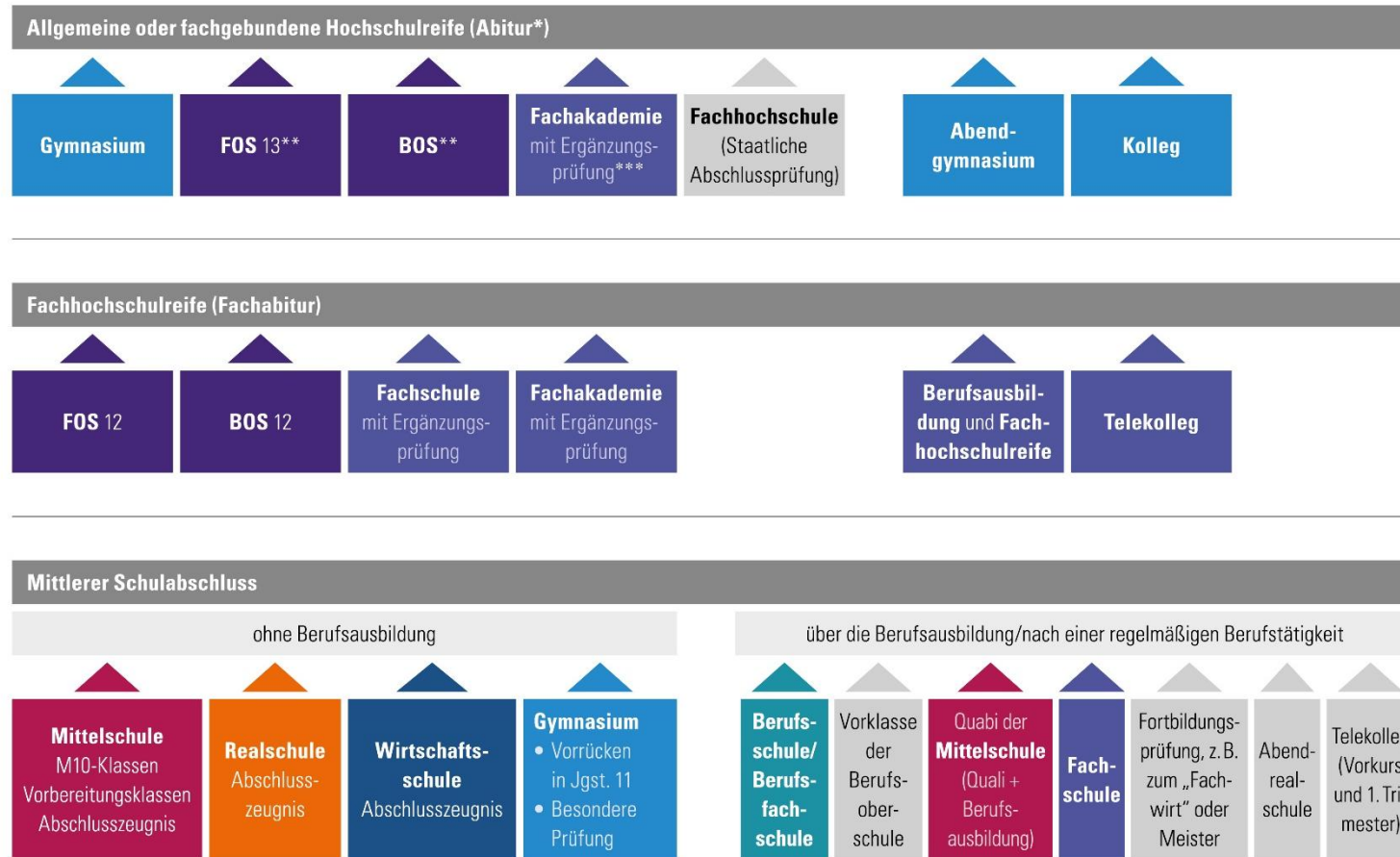
Hinsichtlich **der Höchstaltersgrenze** für die Aufnahme gilt § 2 Abs. 2 Nr. 3 GSO i. V. m. § 5 Abs. 1 Satz 2 GSO entsprechend mit der Maßgabe, dass Einführungsklassen diesbezüglich als Klassen der Jahrgangsstufe 11 gelten.

Der Aufnahmeantrag ist mit den zugehörigen Unterlagen (Geburtsurkunde, Abschlusszeugnis, ggf. pädagogisches Gutachten) bis Juli 20..... bei dem in Betracht kommenden Gymnasium einzureichen.

Ein Beispiel für schulische Anschlüsse nach der Mittelschule



Verschiedene Wege, verschiedene Ziele



* Das Abitur schließt die Berechtigung des Fachabiturs mit ein.

** Ohne zweite Fremdsprache fachgebundene Hochschulreife

*** Fachgebundene Hochschulreife bei „sehr gut“ in Prüfungsgesamnote der FAK und Ergänzungsprüfung

Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs (**Bayernkolleg in SW**), Abendrealschulen, Abendgymnasien)
- Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für Meister, Techniker und Gleichgestellte bzw. fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke in Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen (Leopoldina Krankenhaus)
(Unterricht gemäß der geltenden Lehrpläne der bisher besuchten Schulart)

Ihr Kind mit seinen Fähigkeiten und Stärken und sein individueller Bildungsweg



Eine **positive Lernentwicklung** von Kindern ...

- führt zum Wachstum von **Fähigkeiten** und Fertigkeiten
- stärkt das **Selbstbewusstsein**
- ist Voraussetzung zum **Bewältigen neuer Anforderungen**

Weitere Informationen

Weitere Informationen

www.km.bayern.de/lernen/schularten

- Detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/schulsuche

- Schulsuche

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)

www.schulberatung.bayern.de

www.mein-bildungsweg.de



Der Wegweiser für das
bayerische Bildungssystem

Jetzt den eigenen Bildungsweg planen

Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Planen Sie hier Ihren eigenen Bildungsweg. Viele Wege führen zum Ziel!

Die **interaktive Infografik** bietet alle Informationen im Überblick.

Zudem sind persönliche Beratung **an der einzelnen Schule** und an den **Staatlichen Schulberatungsstellen** möglich.



www.mein-bildungsweg.de



Staatliche
Schulberatung